

Modularisierte Qualifikation zur/zum systemischen Berater*in[©]



Beratung – Das Top-Thema der Zukunft!

Vor dem Hintergrund gesetzlicher Veränderungen, dem Anspruch an eine professionelle medizinische und pflegerische Versorgung und dem sich verschärfenden Fachkräfte- und Personalmangel wird sich das Anforderungs- und Kompetenzprofil professioneller Pflege künftig gravierend verändern.

Pflegende/Fachkräfte in Gesundheitsberufen werden künftig wesentlich mehr beratend, unterstützend, steuernd und anleitend tätig sein. Beratung wird somit in Zukunft eine der wesentlichen Kompetenzen von Pflegenden sein.

Beratung erschöpft sich nicht darin, Auskunft zu geben, zu informieren, aufzuklären oder gar darin, etwas zu zeigen. Dies bringt nur selten die gewünschte Wirkung.

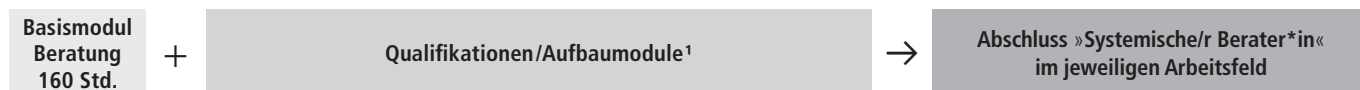
Beratung muss die jeweils individuelle Situation der Patienten/der Pflegebedürftigen und deren gesamtes soziales Umfeld in den Blick nehmen. Nur so wird es möglich, in einem ergebnisoffenen Prozess gemeinsam passgenaue Lösungswege zu finden und diese auch im Alltag umzusetzen.

Hierfür braucht es eine fundierte und professionelle Beratung.

Aus diesem Grunde hat die Katholische Akademie für die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche und –felder im Gesundheitswesen sowie der Alten-/Behindertenhilfe fundierte Beraterqualifikationen entwickelt, die modularisiert und flexibel aufgebaut sind.

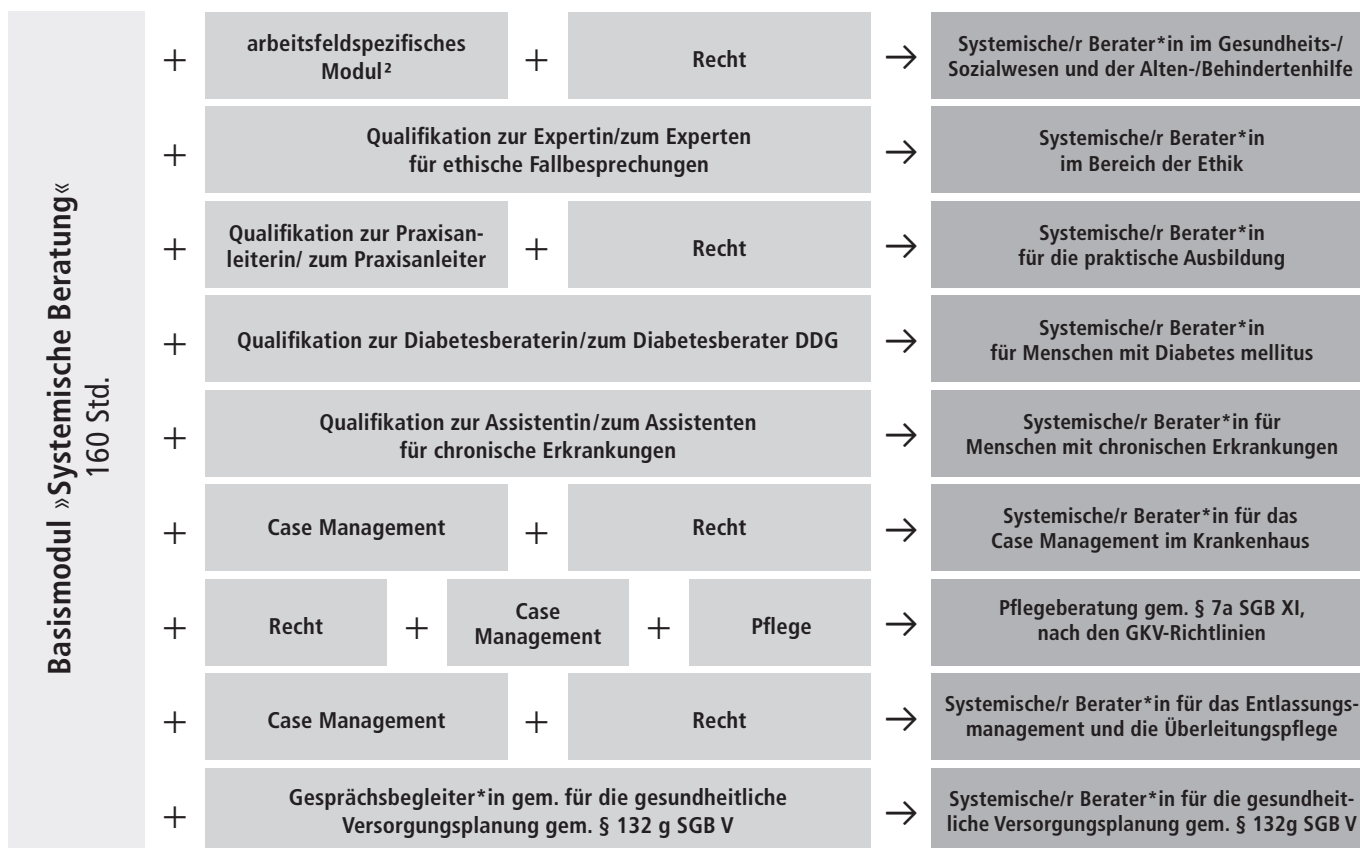
So können Sie Ihre Qualifikation nach Ihren spezifischen Bedarfen in Ihrer beruflichen Praxis über die Wahl der jeweiligen Module anpassen. Die Module können auch einzeln gebucht werden. Über die gezielte Auswahl von Modulen können auch Doppelabschlüsse gebucht werden.

Die Grundstruktur der Qualifikation zur systemischen Beraterin/zum systemischen Berater ist wie folgt aufgebaut:



Das nachfolgende Schaubild gibt Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten und Abschlüsse in der systemischen Beratung. **Gerne beraten wir Sie individuell.**

Struktur der Qualifikation zur/zum Systemischen Berater*in



1) die Anerkennung von Studienleistungen ist möglich.
2) Folgende Weiterbildungen werden anerkannt: Fachkraft Gerontopsychiatrie, Palliative Care Pflegefachkraft, Abgeschlossene Leitungsqualifikation